



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

306

Neuberufung des Beirates für Baukunst, Stadtgestaltung und Denkmalpflege – Baukunstbeirat

306

Neubesetzung Klimaschutz-Beirat

306

Jahresabschluss 2021 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte - Förderung Wohnen gGmbH

307

Geschichte mit Hilfe der Straßennamenschilder erlebbar machen

308

Öffentliche Bekanntmachungen

308

Ausschusssitzungen

308

Beschlüsse des Stadtrates

Neuberufung des Beirates für Baukunst, Stadtgestaltung und Denkmalpflege – Baukunstbeirat

- beschl. am 14.09.2022, Beschl.-Nr. 22/1568-BV

001 Der gemäß der Satzung gebildete Beirat für Baukunst, Stadtgestaltung und Denkmalpflege (Baukunstbeirat) der Stadt Jena mit:

- Herrn Falko Bärenwald, Künstler und Architekt (Benennungen durch VBK)
- Herrn Dr. Hannes Hubrich, Architekt (Benennungen durch ATK)
- Herrn Dr. Hagen Höllering, Architekt (Benennungen durch ATK)
- Herrn Dr. Lutz Krause, Architekt (Benennungen durch ThLDA)
- Frau Dr. Anja Löffler, Architektin (Benennungen durch ThLDA)
- *Frau Birgit Althans (Fraktion BÜRGER FÜR JENA)*
- *Herrn Frank Otto (Fraktion SPD)*
- *Frau Dr. Fanny Rödenbeck (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)*
- *Herrn Frank-Peter Trzebowski (Fraktion CDU)*

wird bestätigt.

002 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Mitglieder des Beirates in ihr Amt zu berufen.

Begründung:

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung des Baukunstbeirates beträgt die Amtsdauer des Beirates drei Jahre. Für die Amtsperiode 2022 bis 2025 ist der Baukunstbeirat mit neun stimmberechtigten Mitgliedern neu zu bestätigen. Fünf Mitglieder werden von den Fachgremien benannt. Für die Besetzung der vier Sitze für fachkundige Bürger unterbreitet der Hauptausschuss dem Stadtrat entsprechende Wahlvorschläge.

Mit E-Mails des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie (ThLDA) vom 15. und 20.07.2022, der Architektenkammer Thüringen (ATK) vom 27.04.2022 und vom 24.04.2022 des Verbandes Bildender Künstler Thüringen e.V. (VBK) liegen die Benennungen der Fachgremien vor.

Der Hauptausschuss des Stadtrates hat am 07.09.2022 fünf fachkundige Bürger:innen vorgeschlagen. *(Redaktionell: Der Stadtrat hat am 14.09.2022 öffentlich in geheimer Abstimmung vier Vertreter des Stadtrates gewählt.)*

Zur Aufnahme seiner Tätigkeit bedarf der Baukunstbeirat der Bestätigung des Stadtrates.

Neubesetzung Klimaschutz-Beirat

- beschl. am 14.09.2022, Beschl.-Nr. 22/1583-BV

001 Folgende Mitglieder und Stellvertreter/innen des gemäß Satzung gebildeten Beirates für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung (Klimaschutz-Beirat) werden bestätigt:

Stimmberechtig-te Mitglieder	stellv. Mitglieder	Benennung durch
Frau Lena Saniye Güngör	Herr Reinhard Wöckel	Fraktion DIE LINKE
Herr Philipp Glesing	Herr Ralph Lenkert	
Frau Isabell Welle	Herr Dr. Heiko Knopf	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Frank Schenker	Herr Dr. Matias Mieth	
Frau Petra Teufel	Herr Stefan Beyer	Fraktion FDP
Herr Johannes Schleußner	Herr Friedrich-Wilhelm Gebhardt	Fraktion SPD
Herr Bastian Stein	Frau Rosa Maria Haschke	Fraktion CDU
Herr Ralf Schild	Frau Grit Hoffmann	Fraktion AfD
Herr Lothar König	-	Fraktion BÜRGER FÜR JENA
Herr Dr. Reiner Nebelung	Herr Hartmut Kober	Agenda-Verein
Herr Vincent Leonhardi	Frau Katharina Büchse	
Herr Prof. Dr. Reinhard Guthke	Herr Nikolas von Freyhold	
Herr Matthias Stüwe	Herr Matthias Prieske	IHK-Umweltausschuss
Herr Markus Meß	Frau Ariane Grobecker	Stadtteilbüro Lobeda/ Winzerla – Caritas Stromspar-Check
Herr Guido Stelzle	Herr Stefan Jakobs	BUND
Herr Justus Heuer	Herr Axel Seifert	Runder Tisch Klima und Umwelt
Herr Pascal Zillmann	Frau Lisa Roßner	
Frau Jana Boltersdorf	Herr Georg Laube	Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.
Herr Tim Strähnz	Frau Maria Fronz	
Frau Rea Mauersberger	Frau Teresa Popp	Migrations- und Integrationsbeirat / Eine-Welt-Haus Jena e.V.

002 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Mitglieder des Beirates in Ihr Amt zu berufen.

Begründung:

Die Klimakrise stellt uns vor extreme Herausforderungen, auch hier in Jena. Der Bewegung "Fridays for Future" gelang es, die Klimakrise in das Bewusstsein breiter Bevölkerungsschichten zu rücken. Bis 2019 befasste sich mit dieser Thematik der Beirat für die Lokale Agenda 21 (Agenda-Beirat). Im Jahr 2019 wurde vom Stadtrat der **Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung (Klimaschutz-Beirat)** ins Leben gerufen. Das Aufgabengebiet des Agenda-Beirates wurde so erweitert. Die Satzung des Klimaschutz-Beirates wurde am 05.09.2019 und die Besetzung am 02.10.2019 vom Stadtrat beschlossen. Am 13.11.2019 fand schließlich die 1. Sitzung des Klimaschutz-Beirates statt. Gemäß §3 Abs. 2 der Satzung des Klimaschutz-Beirates beträgt die Amtsdauer des Beirates drei Jahre. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage erfolgt die Berufung der Mitglieder des Beirates für eine weitere Amtszeit.

Jahresabschluss 2021 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte - Förderung Wohnen gGmbH

- beschl. am 14.09.2022, Beschl.-Nr. 22/1609-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderten-Förderung-Wohnen gGmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

001 Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2021 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 112.572,65 € festgestellt.

002 Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklagen eingestellt.

003 Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

004 Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Begründung:

Im Geschäftsjahr 2021 waren der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kreisverein Jena e. V. zu 51 % und die Stadt Jena zu 49 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Das Betätigungsfeld der Gesellschaft wird seit 2020 durch die gemeinnützige SBW Service gGmbH unterstützt, die als Integrationsunternehmen und Tochter der Gesellschaft Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen auf dem 1. Arbeitsmarkt anbietet.

Der Jahresabschluss wurde durch die CURACON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH geprüft und mit dem in der Anlage 1 beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 04.07.2022 der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2021 festzustellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 112.572,65 € ab. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 73.739,14 € realisiert.

Im Vergleich zu den Vorjahren konnte das Geschäftsergebnis trotz der teils massiven negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb weiter stabilisiert werden. Die Gesellschaft konnte die Auswirkungen durch Anpassungsmaßnahmen in den einzelnen Tätigkeitsfelder mindern und ihr Ziel der Erbringung eines umfassenden Leistungsangebots für Menschen mit Behinderungen in Jena und der Region erfolgreich weiterverfolgen.

Der Jahresüberschuss soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

Die Bilanzsumme reduzierte sich zum Vorjahr um 524 T€ bzw. 3%. Hauptgründe dafür sind angesichts der Corona-Pandemie verschobene Investitionstätigkeiten, was einen Nichtausgleich der Abschreibungen des Anlagevermögens geführt hat. Weiterhin wurden die Verbindlichkeiten der Gesellschaft abgebaut und somit die Eigenkapitalquote (o. Sonderposten) gestärkt (46,5 %, Vj. 44,5 %).

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital (einschließlich Sonderposten) sowie lang- und mittelfristiges Fremdkapital gedeckt.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 265 (Vorjahr: 268) Angestellte, ein Freiwilliger sowie drei Auszubildende und ein BA-Student beschäftigt.

Im Risikobericht werden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Hervorgehoben wird jedoch weiterhin der sukzessive Umgriff des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), woraus neben Chancen auch Risiken für den Betrieb der Behindertenhilfe erwachsen können. Die Gesellschaft befindet sich hierzu im Entwicklungsprozess, um der erforderlichen Neuausrichtung im Rahmen der Einführung des BTHG begegnen zu können. Zudem gilt, dass der Zugang zu Fachkräften insbesondere im pädagogischen und pflegerischen Bereich unverändert schwierig ist.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Gesellschaft hat die coronabedingten massiven Einschränkungen und Herausforderungen im Geschäftsjahr 2021 gut und nachhaltig gemeistert. Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführerin die Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 zu verweigern.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 493006) – während der Dienstzeiten eingesehen werden im Fachdienst Haushalt, Controlling u. Organisationsentwicklung, Am Anger 28, Zi. 01.02_37 und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

Geschichte mit Hilfe der Straßennamenschilder erlebbar machen

- beschl. am 14.09.2022, Beschl.-Nr. 22/1441-BV

001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Jenaer Stadtrat ein Konzept zur Beschlussfassung vorzulegen, in einem Zeitraum von fünf Jahren nach Beschluss die Straßenschilder in den Straßen Jenas welche nach Personen benannt sind, mit Erläuterungsschilder zu versehen, um über das Leben und Wirken der Personen zu informieren.

002 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in dem zur Beschlussfassung vorliegenden Konzept ergänzend zu dem Anbringen der Erläuterungsschilder auch mittels QR-Code über das Leben und Wirken der Personen zu informieren. Dazu wird ein entsprechendes Angebot auf der Internetseite der Stadt Jena zu den einzelnen Persönlichkeiten erarbeitet und bereitgestellt, auf welches der QR-Code anschließend verlinkt ist. Dabei werden existierende und in Bearbeitung befindliche digitale Angebote (<https://geschichte.jena.de>; JENONLEX; Digitale Stadtführung) genutzt. Hier wird auch über Zeitpunkte der Be- und Umbenennung von Straßen und Plätzen informiert.

003 Geprüft werden soll, inwieweit Jugendeinrichtungen und lokale Geschichtsvereine (Verein für Jenaer Stadt- und Universitätsgeschichte, Geschichtswerkstatt, ThürAZ!) in die historische Grundlagenarbeit mit einbezogen werden können. Bei der Priorisierung der Reihenfolge, bei dem Standort sowie bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Erläuterungsschilder sind die Ortsteilräte sowie gegebenenfalls Ortschronisten, Ortsgeschichtsvereine und insbesondere auch junge Menschen mit einzubinden.

Begründung:

Mit der Benennung von Straßen nach Personen soll an deren Leben erinnert und ihre Leistungen gewürdigt werden. Neben den bekannten Persönlichkeiten wie z.B. Carl Zeiss, Otto Schott oder Bertolt Brecht sind in Jena nicht wenige Straßen nach Personen benannt, welche in der Vergangenheit durch ihr Wirken unserer Stadt prägten aber inzwischen für viele Bürger:innen dennoch unbekannt sind. Das Wissen, wer diese Personen waren, ging verloren. Sich an diese Personen wieder zu erinnern, die Geschichte ihres Lebens und ihrer Leistungen wieder hervorzubringen und dauerhaft zu erhalten ist das Ziel dieser Beschlussvorlage.

Aufbauend auf die bisher schon angebrachten Erläuterungsschilder sollen die Bürger:innen durch Erläuterungsschilder in weiteren Straßen stadtweit die Möglichkeit erhalten, sich über das Leben der Personen, nach welcher die Straße benannt wurde, zu informieren. Ergänzend dazu wird auf der Internetseite der Stadt Jena ein Online-Angebot zu den Persönlichkeiten (in Form

eines Steckbriefes der jeweiligen Person) aufgebaut, wo über einen QR-Code verlinkt und am entsprechenden Straßenschildmast angebracht, sich jeder ausführlicher informieren kann.

Öffentliche Bekanntmachungen

 JENA LICHTSTADT	Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzungen
<p>Am 18.10.2022, 19:00 Uhr, findet im Raum Siegfried-Czapski, Turmgebäude, Volkshaus, Carl-Zeiß-Platz 15, die nächste Sitzung des Kulturausschusses statt.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesordnung 2. Protokollbestätigung 3. Städtische Unterstützung des universitären EC2U-Netzwerkes / Beteiligung der Stadt am Interreg Europe-Antrag "Cultural Digital Cities", Vorlage: 22/1548-BE 4. Kulturförderung - Beschluss 4.1 Campusmedientage 2022 5. Sonstiges <p>Der Ausschussvorsitzende</p> <p style="text-align: center;">* * *</p> <p>Am 19.10.2022, 17:00 Uhr, findet im Beratungsraum Lutherplatz 3, 07743 Jena, die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesordnung 2. Protokollbestätigung 3. Statusbericht 03 Smart City Projekt Jena, Vorlage: 22/1669-BE 4. Bericht zum Beschluss 22/1425-BV "Stärkung der Integrationshelfer*innen, Vorlage: 22/1580-BE 5. Anpassung der Satzung zur Umsetzung der Kindertagespflege in der Stadt Jena ab 01.01.2023, Vorlage: 22/1628-BV 6. Tarifsysteem für die neue Sportschwimmhalle & Anpassung Gesellschaftsverträge der Stadtwerke Jena GmbH sowie der Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, Vorlage: 22/1608-BV 7. Jugendförderplan 2023/24, , Vorlage: 22/1634-BV 8. Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (SGB VIII), Vorlage: 22/1664-BE 9. Erfahrungen der Corona-Zeit im Bildungsbereich auswerten - Chancengleichheit sichern, Vorlage: 22/1574-BE 10. Berichte aus den Gremien und der Verwaltung 11. Sonstiges <p>Die Ausschussvorsitzende</p>	